

geborth [und?] veir missen op der Apostel Altar belesen, dat sal benoempter Here Johan syn leuenlanck vor na beschreuerer gulden und renthen verfoiget werden, nemlich myn werdige Frauwe vorgenoemt hefft im gelouet...⁹ ...ninge vor sich und ere naekomlinge veste, syn huis und dar bei inne wonnet fry ledig und loes sunder einige beswerunge und eyn prester praenen¹⁰, [nichts] dar van ueth gescheden, als he so lange gebort, drei malder korns, eyn malder ueth dem vervalle wist en Abdisse ueth und ein malder ueth der Kosterie, allet jairlix up Martini und allet harth korn. Und dey vorg. vormundere heben [em], allet syn leuen lanck, veir und twintich malder haerdes korns halff roggen und gerste, die tho leueren albir tho Froendenberghe. Des hefft ehegem. Here Johan vorgenoempden Abdissen und vormunderen gelouet, syn leuenlanck oich albir tho bliuen, gein andere Beneficia ader Officiation nergens wu tho nemmen, dan voren. Organum und dey veir myssen unstraeßlich tho halden und tho verwaren. Sal ouch nichts verwandelen, idt geschet dan myt wetten und willen ener Abdissen sunder argelist. Hirby ouer und aen waren die bescheidene Frans Smitman haefmester, Henrich Kuelman borger tho Unna und Peter Fullenspeth kemmerlinck tho Froendenberg und mer fromer luide genoch. Datum tho Froendenberg up der Abdien, sondages na Corporis Christi, welcher was die 27. Junii anno 1546.

⁹ Die Fortsetzung des Vertrages folgt auf Bl. 17v.

¹⁰ G. v. Roden (vgl. Anm. 1) verzeichnet keine Priester-Präbenden.

Klemens Honselmann: Gedruckte
Berichte über den Einzug von
Fürstbischöfen in Münster und Paderborn
1679 bis 1783

Zum Einzug des Paderborner Fürstbischofs Ferdinand von Bayern, Kurfürst von Köln, ist ein neuer »Modus inthronisandi Episcopum Paderbornensem« zusammengestellt worden, den J. F. Gehrken aus einer Handschrift veröffentlicht hat. Darin ist die Feier von der Abholung des Fürstbischofs in Neuhaus, des Einzugs in die Stadt, der Geschehnisse im Dom und der Eidleistung der Ritterschaft und der Obrigkeiten der Städte geregelt¹. Über den Ablauf der Feier sind schon früh schriftliche Protokolle aufgenommen worden. Später hat man auch gedruckte Berichte herausgegeben.

In den Beständen der Bibliotheca Fürstenbergiana, die von der Akademischen Bibliothek in Paderborn verwaltet werden, finden sich drei gedruckte Berichte über den Einzug von Fürstbischöfen in ihre Landeshauptstadt. Diese Drucke sind anscheinend sehr selten. Sie berichten z. T. recht ausführlich, z. T.

¹ Westphalia, hrsg. v. L. Troß. Jg. 24. Quart. S. 44 ff.

nur knapp über die Ereignisse vom Tage der Ankunft des Fürstbischofs bis zu seiner Abreise aus dem Residenzschloß, bzw. nur von der Einzugsfeier selbst und den Feierlichkeiten zum Abschluß des Tages. Die Gestaltung des Zuges, in dem der Fürst in die Stadt einreitet, wird unter Nennung der Namen der notablen Teilnehmer geschildert, die sich anschließenden, über mehrere Tage hinziehenden Feierlichkeiten werden eingehend beschrieben. Die Berichte sind wohl verfaßt und im Druck vervielfältigt, um die Prachtentfaltung beim Einzug des Fürsten auch im ganzen Land und darüber an den Höfen anderer Fürsten bekannt zu machen².

Die Titel der drei vorhandenen Berichte werden im folgenden bibliographisch genau (jedoch mit einigen Auslassungen) beschrieben.

Ausführlicher Bericht // Von // Des Hochwürdigst-Hochgeborenen Fürsten und Herrn // Herrn Ferdinandten // Bischoffen zu Paderborn und Münster, // . . . Fürstlichem Einrit, in dero Stadt Münster, // gehalten den 13. Novembris // Anno 1679. [Ohne Ort und Jahr] 24 Bl.

Relation // Von // Deß Hochwürdigst. Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, // H. Herman Wernerren, // Bischoffen zu Paderborn, Graffen zu Pymont, // . . . Fürstlicher Einrit in dero Stadt Paderborn // gehalten den 25. Herbstmonat, Anno 1684. // [Ohne Ort und Jahr] 2 Bl.

Ausführlicher Bericht // über // Ihrer Hoch-Fürstlichen Durchläucht, // HERRN // Herrn Clement Augusten, // Bischoffen zu Paderborn und Münster, // . . . Höchst-beglückten // Anknufft und Einzug // in Dero // Hoch-Stiftt und Stadt Paderborn // Anno 1720 // Paderborn: Todt (1720). 12 S.

Der zuletzt genannte Bericht findet sich auch im Sammelband Cod 210 des Archivs unseres Vereins. Der Codex enthält eine Sammlung von Gelegenheitsschriften zu besonderen Ereignissen im Leben der Paderborner Fürstbischöfe wie auch anderer hochgestellter Persönlichkeiten. Zwei Drucke davon seien neben den drei Einzugsberichten hier verzeichnet, da sie von größeren Feierlichkeiten zu Ehren von Fürstbischöfen handeln.

Kurze Verfassung // der freudigen Beleuchtungen, // welche // Die // Hauptstadt Paderborn // des Abends erstes Märzen 1773 // anstellte: // Da selbiges Tages // Seine Hochfürstlichen Gnaden // Friedrich Wilhelm // . . . Bischof zu Hildesheim // zum // Coadjutor und Folger // in der . . . Hochfürst = bischöflichen Würde . . . // erwählt waren.

Paderborn: Junfermann (1773). 10 Bl.

Beschreibung // der bey // Höchsterwünschter Ankunft Ihro hochfürstl. // Gnaden unsers ggsten Landesfürsten und // Herrn Friedrich Wilhelm // vom 16ten bis zum 25ten May 1783³ // zu Paderborn und Neuhaus vorgefallener Feierlichkeiten.

Paderborn: Junfermann (1773) 4 Bl.

² Sie sind zu finden unter den Signaturen Fü 9582, 9742, 9581. Vgl. dazu Westf. Adelsblatt 6 (1929) S. 11–36.

³ Vgl. F. J. Grewe, Historische Wanderungen durch Paderborn, 2. verm. Aufl. (1912) S. 124 ff.